



Deutsch-chinesisches Symposium am 8. November 2013 in Shanghai

Qualitätssicherung in der Berufsbildung

Am 8. November fand in Shanghai ein deutsch-chinesisches Symposium zum Thema „Qualitätssicherung in der Berufsbildung“ statt – gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Ministry of Education China (MoE). Es wurde gemeinsam veranstaltet vom Chinesisch-Deutschen Institut für Berufsbildung (CDIBB) der Tongji-Universität und der ZWH.

Das Symposium fand statt im Rahmen eines BMBF geförderten Projekts zur Einführung eines Qualitätsmanagements in der beruflichen Bildung in China. Dieses Projekt führen die Cert-IT und die ZWH in Kooperation mit dem CDIBB durch. Kernaufgabe ist die Einführung des QM-Systems an chinesischen Berufsschulen. Sechs chinesische Pilot-schulen wurden dafür ausgewählt. „Das neue Managementsystem ist eine positive Reform



Deutsch-chinesisches Symposium in Shanghai

für die Schule. Wir sind stolz darauf, eine der ersten Pilot-schulen zu sein“, so der Schuldirektor Ke Xu, der als Vertreter des Technischen Berufskollegs der Provinz Shandong einen Vortrag über die Erfahrungen an seiner Schule hielt.

Wang Jiping vom CDIBB fasste die Entwicklungen, die das QM-Projekt auslöst, in seinem Schlusswort folgendermaßen zusammen: „Qualität ist wesentlich – auch für die Berufsbildung und die Schulen. Mit diesem Projekt haben wir angefangen, das Bewusstsein über

Qualität in der Berufsbildung in China zu wecken“.

Christian Sterz, Referatsleiter im BMBF, der Vizeabteilungsleiter des MoE, Liu Jiantong, sowie der Vizedirektor der Erziehungskommission Shanghai, Yin Jie, eröffneten mit ihren Grußworten das Symposium und weihten das Chinesisch-Deutsche Kooperationszentrum in Shanghai ein.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung

Deutschlands größter Branchentreff für Bildungsverantwortliche

BILDUNGSKONFERENZ 2014: Wunschaktion!

Es ist Weihnachtszeit und Sie dürfen sich was wünschen:

Was wünschen Sie sich für die Bildungskonferenz 2014? Nennen Sie uns Ihre Wunschthemen, -aktionen oder Wunschreferenten. Wir freuen uns auf Ihre Wünsche und Anregungen!

Ihre Wünsche senden Sie bitte per Email bis zum **15. Januar 2014** an: Laura Möllers (ZWH), lmollers@zwh.de

Termin für 2014 vormerken!

17./18. November 2014 in Berlin!

Mehr Infos auf: www.die-bildungskonferenz.de



Inhalt

Deutsch-chinesisches Symposium	1
Bildungskonferenz 2014: Wunschaktion	1
„Heavy-Metal“	2
DAZUBI aktualisiert	2
BOP-Jahrestagung	3
ZWH-Seminare 2014	3
IQ-Kongress 2014	4
Frohe Weihnachten!	4



www.webkolleg.de



Termine

BILDUNGSKONFERENZ 2014
Deutschlands größter Branchentreff für Bildungsverantwortliche



Jetzt Termin für 2014 vormerken!
17./18. November 2014 in Berlin
www.die-bildungskonferenz.de

CSR-Preis 2014: Wettbewerb startet ab 6. Januar 2014!

Vom 6. Januar bis zum 22. Februar 2014 können sich Unternehmen für den CSR-Preis der Bundesregierung bewerben. Mit dem Preis zeichnet die Bundesregierung vorbildliche und innovative Unternehmen aus, die sich auf den Weg gemacht haben, ihre gesamte Geschäftstätigkeit sozial, ökologisch und ökonomisch verträglich zu gestalten. Er richtet sich an Unternehmen mit Sitz in Deutschland und wird jährlich in vier Größenklassen vergeben.

» Alle Informationen: www.csr-preis-bund.de

IQ-Kongress „Gekommen, um zu bleiben – Zur Zukunft der Integration in Deutschland“ am 4. und 5. Februar 2014 im bcc Berlin

Moderiert von Dunja Hayali (ZDF).

» Alle Informationen zum IQ-Kongress: www.iq-kongress.netzwerk-iq.de

BOB-Schulungen im Xenos-Verbundprojekt „Heavy Metal“

Zielstrebig, informativ, hervorragend!

Die bislang 30 ausgebildeten „BerufsOrientierungsBeauftragten im Metallhandwerk“ (BOB) sind sich einig: Die kostenfreie Schulung zur Nachwuchsgewinnung liefert gute und konkrete Ideen für die eigene Arbeit. Unternehmer, die ihren Betrieb und die Innung für die Zukunft aufstellen wollen, werden durch diese Schulung motiviert und können die neuen Ideen umsetzen.

Der Wettbewerb um immer weniger Jugendliche auf dem Ausbildungsmarkt erfordert neue Strategien. „Es ist fünf vor zwölf“, kommentiert ein BOB die derzeitige Lage. Im Seminar geht es vor allem um die Fragen: Wie können wir mehr Mädchen und auch Jugendliche mit Migrationshintergrund für Metallberufe begeistern? Wie schaffen wir es, lernschwächeren Jugendlichen den Weg in

unsere Ausbildungen zu ebnen?

Weitere Schulungen finden von Januar bis April 2014 statt. Alle Metallhandwerker und alle, die nachweislich mit einer Metallinnung zusammenarbeiten, sind eingeladen, daran teilzunehmen.

» Termine und Anmeldung unter: www.metallnachwuchs.de/heavymetal/bob.asp



Foto: ZWH/V. Kopnow



„Heavy Metal“ ist ein Projekt vom Bundesverband Metall (BVM), der ZWH sowie dem Bildungswerk Deutscher Metallhandwerke (BWM). Es wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS – Integration und Vielfalt“ durch das BMAS und den ESF.

BIBB-Datensystem Auszubildende (DAZUBI): Daten des Berichtsjahres 2012 online

DAZUBI aktualisiert

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) bereitet im „Datensystem Auszubildende“ (DAZUBI) Auszubildenden-, Vertrags- und Prüfungsdaten der dualen Berufsausbildung nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) bzw. Handwerksordnung (HwO) auf. Die Daten stammen aus der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes. Diese Totalerhebung erfolgt jährlich.

Die Daten werden nach § 88 BBiG durch die statistischen Ämter bei den zuständigen Stellen erhoben und an das BIBB



geodluz – fotolia.com

forschung übermittelt. Aktueller Datenstand ist das Berichtsjahr 2012.

Die Daten können für alle einzelnen dualen Ausbildungsberufe und Berufsgruppierungen sowie für die einzelnen Länder abgerufen werden. Zusätzlich werden in den Datenblättern vom BIBB berechnete Indikatoren bereitgestellt, wie zum Beispiel Lösungsquoten, Prüfungserfolgsquoten und Durchschnittsalter.

zur Erstellung des Berufsbildungsberichts und zur Durchführung der Berufsbildungs-

Mehr Informationen:
www.bibb.de/dazubi

Jahrestagung des Berufsorientierungsprogramms (BOP) : „Vorteil Vielfalt“

Ausgezeichnete Konzepte

„Vorteil Vielfalt“, das war das Motto der 3. Jahrestagung des Berufsorientierungsprogramms (BOP) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Am 2. und 3. Dezember trafen sich 430 Teilnehmer und hochkarätige Vertreter aus Politik, Bildung und Wissenschaft auf der Veranstaltung im Berliner Congress Center.

Wie vielfältig die Möglichkeiten sind, die Berufsorientierung gendersensibel zu gestalten, das zeigten die Konzepte, die im Rahmen des diesjährigen Aufrufs zu „Gute-Praxis-Gender“ eingereicht wurden. Die Ideen reichten von der Einrichtung einer Medienwerkstatt, in der Schülerinnen und Schüler als Multiplikator/innen zum Thema geschlechteruntypisches Berufswahlverhalten arbeiten, Interviews führen und einen Film drehen, bis hin zu Workshops und Rollenspielen mit Gender-



Bundesbildungsministerin Johanna Wanka mit den Preisträgern und Schülerinnen und Schülern

Foto: BO-Programm / Jürgen Stumpe

bezug und der Einbeziehung von Lehramtsstudierenden in die Werkstatttage. Auf der Jahrestagung wurden die drei innovativsten Konzepte von Bundesbildungsministerin Johanna Wanka ausgezeichnet. Prämiiert wurden folgende drei Konzepte:

- Berufsbildungs- und Technologiezentrum des Handwerks GmbH Lingen: Projektname „Typisch Mädchen – Typisch Jungs?!“
- Bildungszentrum des Handels e.V. Märkischer Kreis: Projektname „Jeder Mensch ist unterschiedlich und einmalig“
- Handwerkskammer Magde-

burg: Projektname „Berufsorientierung mit Mädchen und Jungen“

Am zweiten Tag stand der Erfahrungsaustausch im Vordergrund. In Foren wurden fachliche Impulse, Beiträge aus der Praxis und Austauschmöglichkeiten zu aktuellen Handlungsfeldern rund um das Veranstaltungsmotto „Vorteil Vielfalt“ diskutiert.

Mehr Informationen:
www.berufsorientierungsprogramm.de



Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern besinnliche, aber auch fröhliche Festtage und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014!



ZWH-Seminare 2014

Seminare für Führungskräfte

Projektmanagement – Komplexe, anspruchsvolle Aufgaben systematisch und erfolgreich meistern	03./04.03.14	Hamburg	749,- Euro
Die Kunst wegzulassen, was überflüssig ist – Selbstcoaching für Führungskräfte	03./04.02.14	Dresden	859,- Euro

Seminare für Prüfer

Online Prüfen – Einführung in das PC-gestützte Prüfen	März 2014	Düsseldorf	109,- Euro
---	-----------	------------	------------

Ausbildung zum/zur Wirtschaftsmediator/in im Handwerk

Termine 2014 (5 x 3 Präsenztag) : + 1. Modul: 11.02. - 13.02.14 + 2. Modul: 18.03. - 20.03.14 + 3. Modul: 28.04. - 30.04.14 + 4. Modul: 03.06. - 05.06.14 + 5. Modul: 18.08. - 20.08.14
 Preis: 3.695,- € (Lehrgangsgebühr inkl. Unterlagen und Tagungspauschale)

» Weitere Informationen bei: Jennifer Chandrasegaram, Tel: 0211 / 30 20 09-29, jchandra@zwh.de

alle Preise inkl. 7% MwSt.

Aktuelles



JOBSTARTER geht in die nächste Runde!

Im Rahmen der 6. JOBSTARTER-Förderrunde haben im Oktober bundesweit 23 neue Projekte ihre Arbeit aufgenommen. Ziele sind eine nachhaltige Fachkräftesicherung bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die Verbesserung der Zugangschancen für Jugendliche mit Migrationshintergrund zur Berufsausbildung sowie eine bessere Verzahnung von Aus- und Weiterbildung durch Entwicklung von Zusatzqualifikationen.

Sieben dieser Projekte werden vom JOBSTARTER-Regionalbüro West bei der ZWH bis Ende 2016 betreut.



JOBSTARTER wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Das gute Gefühl, einen zuverlässigen Partner zu haben, gibt es jetzt auch für Sie.

www.signal-iduna.de



Information

Infoveranstaltungen für Jugendliche und Eltern mit Migrationshintergrund in ganz NRW!

Die NRW-weite Informationskampagne „Mein Beruf, meine Zukunft. Mit Ausbildung zum Erfolg!“ geht weiter. Im November und Dezember haben erneut gut besuchte Informationsveranstaltungen stattgefunden – unter anderem in Ratingen, Köln und Düsseldorf. 2014 geht die Kampagne in die nächste Runde: insgesamt 30 Veranstaltungen sollen im kommenden Jahr stattfinden.

Um Jugendliche und Eltern mit Migrationshintergrund über Bildungs- und Berufswege und das duale Ausbildungssystem zu informieren, hat die ZWH zusammen mit dem „Elternnetzwerk NRW. Integration miteinander e.V.“ und dem Projekt „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte NRW“ die Informationskampagne gestartet. Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds.

» Alle Informationen und Termine: www.meine-zukunft-nrw.de

IQ-Kongress „Zur Zukunft der Integration in Deutschland“ am 4./5. Februar 2014 in Berlin

Gekommen, um zu bleiben

Demografischer Wandel, Fachkräftemangel, Willkommenskultur und Integration. Diese Schlagworte fehlen derzeit in kaum einer gesellschaftspolitischen Diskussion. Wer macht die Arbeit von morgen? Und wie wird diese zukünftig strukturiert sein? Auf dem IQ-Kongress „Gekommen, um zu bleiben – Zur Zukunft der Integration in Deutschland“ diskutieren Experten aus dem In- und Ausland diese und weitere Fragen.

In vier verschiedenen Panels werden Experten aus unterschiedlichen Perspektiven auf die Arbeits- und Migrationspolitik innerhalb und außerhalb Deutschlands blicken, bevor die Themen mit weiteren Akteuren im Plenum diskutiert werden. Vertiefende Workshops und Round-



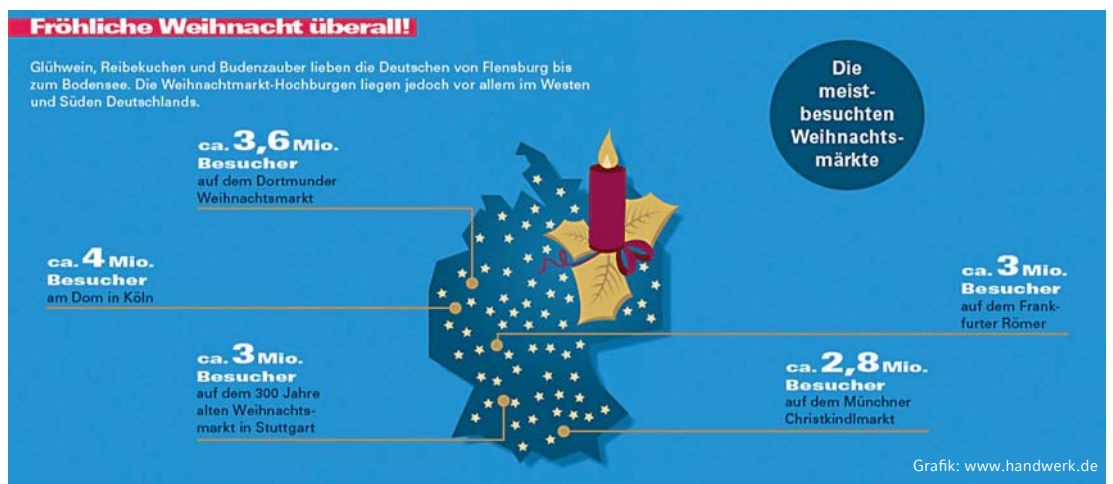
tables bieten nachmittags zusätzlich die Möglichkeit zur Beteiligung.

Zum Kongress gehört auch ein Rahmenprogramm: Am 3. Februar laden Projekte in Berlin zu einem Besuch ein. Abends findet bei einem Empfang im Roten Rathaus die Siegerehrung der Gewinner des Wettbewerbs

„go for social!“ statt. Der Abschluss des ersten Kongresses steht im Zeichen der Medien: In der Akademie der Künste werden Filme der Preisträger des KAUSA-Medienpreises gezeigt, bevor Doug Saunders die Bühne betritt. Der britisch-kanadische Journalist und Autor der Bücher „Arrival City“ und „Mythos Überfremdung“ nimmt die Kongressteilnehmer mit auf eine Reise durch die Favelas, Shantytowns und Plattenbauten am Rande der Metropolen. Er zeigt die Dynamik weltweiter Migrations- und Integrationsprozesse auf und erklärt Mechanismen, die Slums zu hoffnungsvollen Ankunftsstädten machen.

Alle Informationen zum IQ-Kongress: www.iq-kongress.netzwerk-iq.de

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern fröhliche Weihnachten!



Impressum



Herausgeber: Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk
Sternwartstr. 27-29 | 40223 Düsseldorf
Telefon: 0211/30 20 09-0
Telefax: 0211/30 20 09-99
presse@zwh.de | www.zwh.de

Redaktion: Gwendolyn Paul, Hermann Röder
Mitarbeit: Laura Möllers, Qingying Cao, Ming Qi, Anne Göring
Layout: Moana Brunow, Viktor Kopnow
Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei

ZWH aktuell erscheint 6 x jährlich, die nächste Ausgabe liegt im Februar 2014 vor.
Bei Adress- und Namensänderungen oder dem Wunsch, aus dem Verteiler genommen zu werden, wenden Sie sich bitte an: Holger Trost, E-Mail: htrost@zwh.de